

Fulminanter Start für den 21. Kunstflecken

Städtisches Kulturfestival in Neumünster begann mit der Art Tour – 300 Besucher machten sich auf den Weg

VON SUSANNE WITTORF

NEUMÜNSTER. Der 21. Kunstflecken startete mit einer fulminanten Art Tour – mehr als 300 Gäste machten sich auf den Weg und freuten sich über ein buntes Programm. Neun aufstrebende junge Künstlerinnen in der Alten Holstenbrauerei, ein etablierter Fotokünstler in der Bürgergalerie, eine New Yorker Sängerin samt kongenialer Band in der Werkhalle und dazu jede Menge Zeit für anregende Gespräche und freundliche Begegnungen. Bereits die Auftaktveranstaltung zur 21. Auflage des Kunstflecken präsentierte sich hochkarätig und machte Lust auf drei Wochen Kunst und Kultur in Neumünster.

„Das ist ja das Außergewöhnliche an der Art Tour“, sagte Jan Christoph Kloe, „man finanziert von einem Ort zum nächsten, erlebt dort tolle Kunst, trifft nette Menschen und trinkt dabei ein Gläschen Wein. Ich mag dieses Veranstaltungsformat sehr“, bekannte der gebürtige Neumünsteraner. Gemeinsam mit über 300 Besuchern war der international tätige Tänzer am Freitagabend zur Eröffnung des diesjährigen Kunstflecken in die Alte Holstenbrauerei gekommen. Unter dem Titel „Framed Bodies, Fluid Imaginations“ stellen hier neun Absolventinnen der Hochschule für bildende Künste Hamburg ihre Arbeiten aus.

„Wir nutzen verschiedene Medien, um zu hinterfragen, welchen Einfluss die alltägliche

Flut digitaler Bilder auf unsere Selbstwahrnehmung hat“, erklärte Kuratorin Katja Lell die Gruppenausstellung im Gewölbekeller der ehemaligen Brauerei. Mit großformatigen Fotos und Drucken, händisch geformter Keramik, Soundinstallationen und vielschichtigen Videos versuchen Angela Anzi, Signe Raunkjær Holm, Svedka Güler, Soyon Jung, Rosanna Graf, Linda Lebeck, Katja Lell, Jenny Schäfer und Sarah Hablützel Antworten zu geben und zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive anzuregen.

„Es war uns wichtig, Anhaltspunkte zu geben, kein Besucher soll sich abgehängt fühlen.“

Katja Lell, Kuratorin

Damit der Einstieg in die Ausstellung gelingt, haben die Künstlerinnen ausführliche Informationen am Eingang deponiert. „Es war uns wichtig, Anhaltspunkte zu geben“, sagte Katja Lell. „Kein Besucher soll sich abgehängt fühlen.“ Das wird nicht passieren. Allein die skulpturale Herangehensweise, mit der die Kuratorin den imposanten Raum ins Ausstellungs-konzept integrierte und verschiedene Blickwinkel schuf, ist einen Besuch in der Holstenbrauerei wert.

Gut zehn Gehminuten ent-



Kuratorin Katja Lell geht durch die Ausstellung „Framed Bodies, Fluid Imaginations“ in der Alten Holstenbrauerei.

FOTOS: SUSANNE WITTORF

fernt wurde eine Stunde später die Ausstellung „Kristalle im polarisierten Licht“ von Bernd Perlbach in der Bürgergalerie eröffnet. Der studierte Kommunikationsdesigner, Kunsthistoriker und Philosoph aus Preetz präpariert Glasröhren mit Kristallisationen unterschiedlicher chemischer Substanzen und durchleuchtet sie mit polarisiertem Licht. Als „Meer faszinierender Strukturen und Farben“ beschreiben die Veranstalter seine Arbeiten, als „krass, speziell und fast digital“, beschreiben Besucher die ungewöhnlichen Fotos.

Zum Abschluss der Art Tour laden die Veranstalter traditionell in die Werkhalle ein. Bereits eine halbe Stunde vor Einlass drängten sich hier die Besucher, um die New Yorker Sängerin Shayna Steele und ihre Band auf einem ihrer fünf Deutschlandkonzerte live zu erleben.



Großes Finale in der Werkhalle. Die New Yorker Sängerin Shayna Steele und ihre Band begeistern ihr Publikum.

„Das ist eine wunderbare Sängerin mit einer großartigen Stimme und kongenialer Band.“ Kulturdezernent Carsten Hillgruber sprach aus, was der Rest des Publikums empfand. Auch Johanna Göb strahlte. „Die sind toll, oder? Ich bin grad ganz beseelt“, sagte die verantwortliche Leiterin des Kunstflecken.

Der Kunstflecken hat sich im Laufe der Jahre zu einem hochkarätigen Kulturfestival entwickelt, das Besucher aus dem gesamten norddeutschen Raum anzieht. Kein Wunder, dass viele Veranstaltungen bereits jetzt ausverkauft sind. Als „Geheimtipp“ bezeichnet Johanna Göb die Verleihung des Jazz-Förderpreises Schleswig-Holstein an Ilya Ruf und das Jaurena Ruf Quartett. „Am 12. September präsentieren sich hochkarätige Musiker für einen kleinen Eintrittspreis in der Werkhalle“,



Ausstellungseröffnung in der Alten Holstenbrauerei. Kuratorin Katja Lell (vorne links) stellt den Fragen von Hannes Harding.

verriet die Leiterin des Kulturbüros. „Und nicht zu vergessen sei der Auftritt des ‚Jens Düppe Quartetts‘ am 27. September“, fügte Olaf Taurus hinzu. Als Jazz-Fan hat sich der Oberbürgermeister den Termin fest im Kalender vermerkt.

Erstmals findet in diesem Jahr „Kleiner Flecken kreativ“ statt. Unter dem Motto: „Kaufen ist einfach, selbst machen ist die Kunst!“ laden Künstler rund um den Kleinflecken am 15. September in Ateliers ein. Kunstflecken im Internet www.kunstflecken.de